



WAS WIE WOFÜR STUDIEREN?



ÖFFENTLICHE
VORTRÄGE

Dienstags, 18:15 – ca. 19:45 Uhr,

Magdalene-Schoch-Hörsaal J im Hauptgebäude der Universität, Edmund-Siemers-Allee 1

17.04.2018 Erste Schritte an die Universität Hamburg

Die Universität Hamburg gehört zu den größten Universitäten Deutschlands. Als Volluniversität bietet sie rund 170 Studiengänge in acht verschiedenen Fakultäten an. Eine rechtzeitige und umfangreiche Studienorientierung ist bei der Wahl des richtigen Studiengangs sehr hilfreich. Viele Studieninteressierte stehen einer Reihe von Fragen gegenüber: Wie sind die Studiengänge der Universität Hamburg im Bachelor-/ Mastersystem strukturiert? Welche Voraussetzungen gelten für bestimmte Studiengänge? Wie verläuft das Bewerbungs- und Zulassungsverfahren? Was heißt NC? Wie lässt sich ein Studium finanzieren? Wo und wann kann an einer Studienberatung teilgenommen werden? Im Vortrag bekommen Studieninteressierte erste Fragen zur Orientierung beantwortet und wissen danach, welche weiteren speziellen Informationen sie wie und wo bekommen.

Amrei Scheller

Zentrale Studienberatung

24.04.2018 Weshalb VWL studieren?

Wenn Sie sich für Themengebiete wie Wachstum, Inflation und Arbeitsmarkt, Staatsfinanzen, Marktstrukturen und öffentliche Investitionen, Wettbewerbs- und Wirtschaftspolitik, Umweltschutz und Klimawandel, Einkommensverteilung und Globalisierung interessieren, dann ist das VWL-Studium das Richtige für Sie. Im VWL-Studium lernen Sie die wirtschaftlichen Zusammenhänge kennen, analysieren das Verhalten von Unternehmen und Haushalten und wenden theoretische und empirische Forschungsmethoden auf die oben genannten Themengebiete an. Der Vortrag stellt Ihnen beispielhaft ein Themengebiet vor und erläutert daran die Arbeitsweise der Volkswirtschaftslehre. Damit werden auch die Chancen und Herausforderungen eines VWL-Studiums deutlich.

Prof. Dr. Elisabeth Allgoewer

Fachbereich Volkswirtschaftslehre

15.05.2018 "Nähe in der Ferne": neuzeitliche Globalgeschichte als Alternative zur Nationalgeschichte?

Jeder Mensch, egal wie alt oder jung, braucht Geschichte und Geschichten, um sich selbst und seine Umgebung, seine Familie, Freunde und Gesellschaft zu verstehen. Der Mensch muss die Vergangenheit kennen, um seine Gegenwart begreifen und seine Zukunft gestalten zu können. Da unsere Gegenwart, unsere Kontakte und all die Gegenstände z.B. das Handy, das Tablet, mit denen wir alltäglich selbstverständlich umgehen, jedoch nicht auf eine Stadt oder ein Land begrenzt sind, sondern durch Ereignisse, Entwicklungen und Entscheidungen in anderen Weltteilen beeinflusst werden und wurden, ist es für uns lebenswichtig, diese Wechselwirkungen zu verstehen – Erklärungen können Historiker, speziell Globalhistoriker anbieten. Globalhistoriker versuchen Beziehungen, Abhängigkeiten und Einflüsse zwischen den Menschen auf allen Kontinenten in der Vergangenheit bis zu unserer Gegenwart zu erklären; einige Beispiele aus der globalgeschichtlichen Forschung sollen zeigen, wie lebendig und aktuell Globalgeschichte sein kann und nichts mit langweiligem Auswendiglernen von Zahlen zu tun hat.

Prof. Dr. Claudia Schnurmann

Arbeitsbereich Globalgeschichte

12.06.2018 **Warum Philosophie studieren?**

Diese Veranstaltung gibt anhand eines konkreten philosophischen Problems Einblick in das, was Sie in einem Philosophiestudium erwartet. Sie versucht dabei auch aufzuzeigen, warum es sich lohnen könnte, Philosophie zu studieren. Fragen, die uns in diesem Zusammenhang beschäftigen werden, lauten: Welche Themen werden in der Philosophie behandelt? Welche Fähigkeiten werden im Studium entwickelt? Für wen ist ein Philosophiestudium geeignet, für wen womöglich nicht? Ist Philosophie nur eine brotlose Kunst ohne gesellschaftliche Relevanz? Abschließend werden einige mögliche Berufswege von Philosophinnen skizziert.

Jun.-Prof. Dr. Moritz Schulz

Philosophisches Seminar

19.06.2018 **Alles ist Chemie – Überblick über das Studienangebot am Fachbereich Chemie**

Egal ob Hustensaft, Creme oder Kleidung – fast alle Produkte werden mit chemischer Hilfe entwickelt. Chemikerinnen und Chemiker untersuchen Eigenschaften von Stoffen, erforschen chemische Verbindungen oder stellen sie her. Die Chemie ist die experimentelle Naturwissenschaft, die sich mit dem Aufbau, der Zusammensetzung, den Eigenschaften und der Umwandlung von Stoffen beschäftigt. Wer Chemie studiert, wird viel mit Formeln, Reagenzgläsern und Chemikalien zu tun haben. Neben dem klassischen Bachelorstudiengang Chemie bietet der Fachbereich Chemie ein breites Spektrum an Studiengängen an, in denen Chemie enthalten ist.

Das Bachelorstudium in Chemie berücksichtigt alle Kernfächer der Chemie (Allgemeine und Anorganische Chemie, Organische Chemie, Physikalische Chemie) und vermittelt ein vielseitiges Basiswissen sowie experimentelle Fähigkeiten, um bestens für eine Spezialisierung in einer anschließenden Master-Ausbildung vorbereitet zu sein.

Der Bachelorstudiengang Lebensmittelchemie umfasst Inhalte aus der Lebensmittelchemie und der Chemie und zeichnet sich durch den Schwerpunkt der Analytik aus.

Das Fach Molecular Life Sciences beschäftigt sich mit den molekularen Grundlagen zellulärer Vorgänge und die Pharmazie ist die Wissenschaft, die sich mit der Entwicklung, Herstellung, Prüfung und Wirkung von Arzneimitteln befasst.

Im Vortrag werden alle am Fachbereich Chemie angebotenen Studiengänge vorgestellt und Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede dargelegt. So können Studieninteressierte besser entscheiden welches Studienfach der Chemie für sie geeignet ist.

Dr. Franca Fuchs

Studienbüro Chemie

26.06.2018 **An und mit der deutschen Sprache arbeiten: Der Master „Germanistische Linguistik“**

Welche Fachkompetenzen zeichnen Linguistinnen und Linguisten aus? Wie sieht linguistische Forschung aus, was sind typische und neuere Sprachberufe? Der Vortrag berichtet über Erkenntnisinteressen, Methoden und Gegenstandsbereiche des Fachgebiets Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt auf dem gleichnamigen Hamburger Masterstudiengang. An Beispielen aus unserer forschungsorientierten Lehre und unseren aktuellen Forschungsprojekten wird gezeigt, wie ein Studium der Germanistischen Linguistik Einblicke in Struktur und Gebrauch, Geschichte und Gegenwart der deutschen Sprache sowie in sprachlich-kommunikative Praktiken der Gegenwart eröffnet und in welche Berufsfelder die Kompetenzen unserer Absolvent/innen umgemünzt werden können.

Prof. Dr. Jannis Androutsopoulos

Institut für Germanistik

Schülerinnen und Schüler sowie andere Interessierte aus Hochschulen und Öffentlichkeit werden in dieser Reihe über Studiengänge der Universität Hamburg informiert. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dabei sein und direkt nachfragen ist immer am besten.

Für alle, die dies nicht können, stehen Videos zur Verfügung unter www.uni-hamburg.de/studienangebot.

Weitere Informationen: www.uni-hamburg.de/wwwstudieren.

KOORDINATION:
AMREI SCHELLER, DIPL. PSYCH.
STUDIENBERATUNG UND
JUNIORSTUDIUM
UNIVERSITÄT HAMBURG

